

Anfrage Käch Tobias und Mit. über Drohnen mit unfreundlicher Absicht am Luzerner Himmel

eröffnet am 20. Oktober 2025

Aktuell werden in europäischen Nachbarsländern vermehrt Meldungen zu Drohnen, welche die Luftfahrtregeln brechen, publiziert. Verletzungen des Luftfahrtrechts können als Bedienungsfehler, Lausbubenstreiche oder auch als hybride Kriegsführung professioneller Akteure eingestuft werden. Damit werden teilweise Flugplätze lahmgelegt und die Bevölkerung verängstigt oder in ihrer Privatsphäre gestört. Meist ist die Bekämpfung schwer und die Zuständigkeit teilweise unklar. Im Kanton Luzern hat es militärische und zivile Flugplätze, aber auch Helikopterlandeplätze bei den Kantonsspitalern. Diese sind als Drohnenflugverbotszonen ausgewiesen, und es gibt einiges, was als kritische Infrastruktur bezeichnet werden kann und hier deswegen nicht weiter ausgeführt wird. Zur Sicherstellung der Sicherheit der Bevölkerung bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen Polizei und Armee.

In diesem Zusammenhang stellen sich uns einige Fragen:

1. Erachtet die Regierung die geltende Regelung für das Fliegen von Drohnen im Kanton Luzern als ausreichend? Oder sind gesetzliche Anpassungen nötig?
2. Wie sind die Kompetenzen in Luzern geregelt, wenn es darum geht, Drohnen mit unfreundlicher Absicht vom Himmel zu holen? Was darf und kann die Polizei?
3. Welche Mittel stehen der Polizei aktuell zur Verfügung?
4. Ist geplant, weitere Mittel für die Luzerner Polizei zu beschaffen?
5. Wie ist die Zusammenarbeit mit der Armee und mit angrenzenden Kantonen geregelt?
6. Wie findet die Koordination mit der Armee im Bereich des Waffenplatzes Emmen und des Militärflugplatzes Emmen statt?
7. Wie ist die Handhabung bei Grossveranstaltungen wie beispielsweise der Luzerner Fasnacht, wenn mit Drohnen gegen das Gesetz verstossen wird?
8. Gibt es bei Gefängnissen oder anderen kritischen Infrastrukturen fest installierte Abwehrmassnahmen oder sind solche geplant?
9. Werden die Luzerner Flug- und Landeplätze speziell geschützt?
10. Was passiert, wenn Zonen mit Gebietseinschränkungen von Drohnen befliegen werden? Gibt es regelmässige Kontrollen?
11. Wie viele Verstösse gegen die geltenden Drohnenregelungen wurden in den letzten Jahren im Kanton Luzern festgestellt – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum?

Käch Tobias

Rüttimann Daniel, Boog Luca, Zehnder Ferdinand, Stadelmann Karin Andrea, Piani Carlo, Schnider-Schnider Gabriela, Dober Karin, Bucher Markus, Gasser Daniel, Graber Eliane, Schärli

Stephan, Meister Christian, Albrecht Michèle, Jost-Schmidiger Manuela, Oehen Thomas,
Broch Roland, Keller-Bucher Agnes, Affentranger David, Jung Gerda